

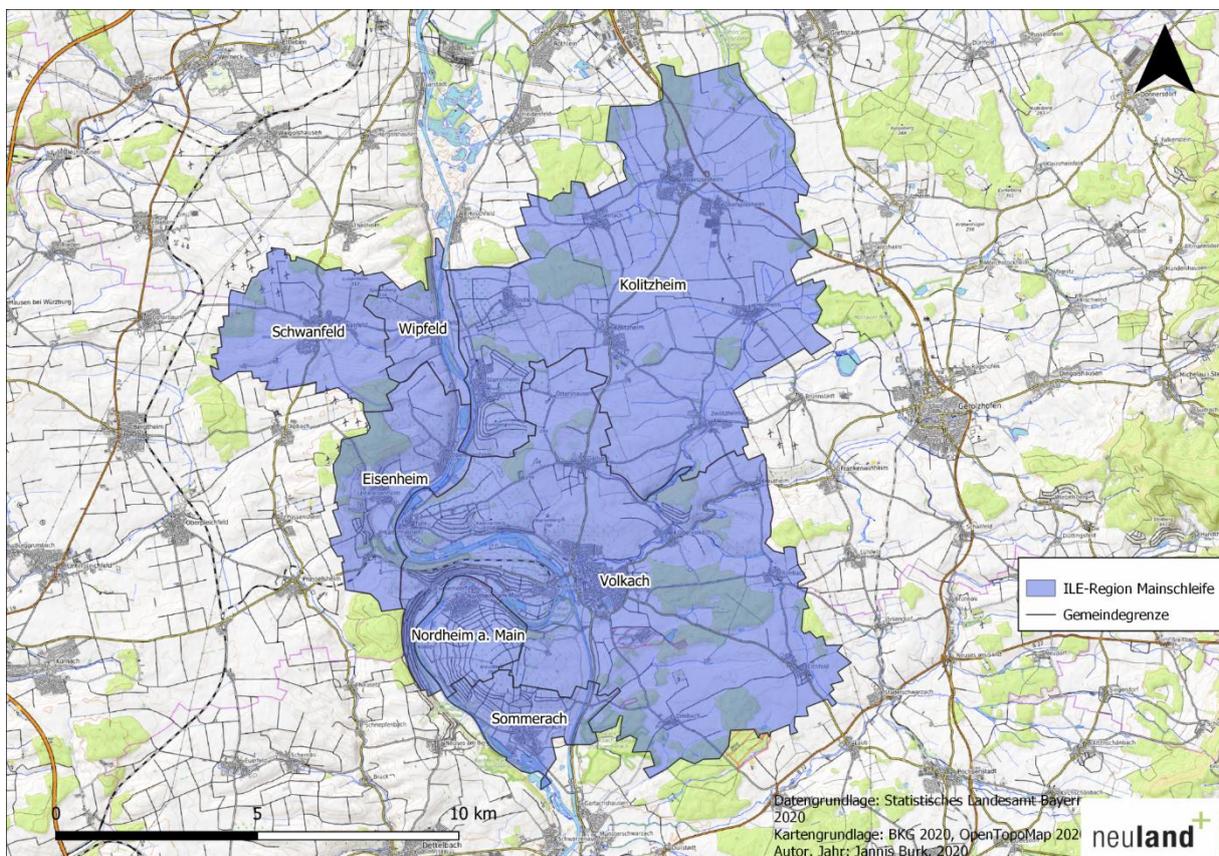
# Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

Förderaufruf vom 13.10.2023

ILE Region  
Mainschleife Plus

Region Mainschleife Plus

MARKTPLATZ 1  
97332 VOLKACH



## 1. Grundlage

Auf Grundlage des Bescheids des Amts für Ländliche Entwicklung Unterfrankens vom 10.10.2023 und den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) steht der ILE-Region Mainschleife Plus für das Jahr 2023 ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 EUR zur Verfügung.

Die Förderung erfolgt nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Die ILE-Region Mainschleife Plus ruft unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Der Fokus zur Anhebung der Projektqualität soll auf die Beratung im Vorfeld und auf die Kommunikation im Projektauftrag gelegt werden. In dieser Kommunikation ist darauf zu achten, dass Projekte gemeinwohlorientiert sein sollen und diese Projekte den reinen Beschaffungsprojekten im Zweifelsfall vorgezogen werden können.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

## **2. Voraussetzungen**

Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten.

Eine Maßnahme gilt nicht als begonnen, wenn der Vertrag ein eindeutiges und ohne finanzielle Folgen bleibendes Rücktrittsrecht für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung enthält oder unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung hinsichtlich der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung geschlossen wird.

Nicht als Beginn des Vorhabens gilt der Abschluss von Verträgen, die der Vorbereitung oder Planung des Projekts (einschließlich der Antragvorbereitung und -erstellung) dienen. Bei Baumaßnahmen gelten dementsprechend Planungsaufträge bis einschließlich Leistungsphase 7 HOAI, Baugrunduntersuchungen und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind

alleiniger Zweck der Zuwendung. Auch das Herrichten des Grundstücks (z.B. Planieren) gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wenn die Auftragsvergabe hierfür von den weiteren Vergaben getrennt werden kann.

Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU-Verordnung Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfe Gewerbe) zu beachten. Nähere Informationen zur Abwicklung von De-minimis-Beihilfen wie Verordnungen, Merkblätter, De-minimis-Erklärungen sind auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu finden.

### **3. Fördergegenstand und Antragsberechtigte**

Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- a) Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

**Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 30.09.2023 vorgelegt werden kann.**

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- a) Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts (z.B. Kommunen und Vereine),
- b) natürliche Personen und Personengesellschaften (z.B. Privatpersonen und Kleinunternehmen aus dem Bereich Sicherung der Grundversorgung)

### **4. Art und Umfang der Förderung**

Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Summe der Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen) darf jedoch bei öffentlichen und gemeinschaftlichen Maßnahmen 90 %, bei privaten Maßnahmen 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

### **5. Antrags- und Auswahlverfahren**

Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Mainschleife Plus und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

## **6. Projektauswahlkriterien**

### **Mindestanforderung zur Aufnahme in das Entscheidungsgremium**

- Die Antragsunterlagen liegen vollständig vor
- Das Projekt liegt in der Region Mainschleife Plus
- Die Projektkosten liegen zwischen 500 und 20.000 Euro netto und die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist plausibel dargestellt
- Das Projekt ist noch nicht begonnen
- Das Projekt kann innerhalb des Bewilligungsjahres umgesetzt und abgerechnet werden. (30.September)
- Das Projekt lässt sich einer Maßnahme Nr. 04, 05, 08, 09 des Förderbereichs 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes zuordnen
- Das Projekt lässt sich eines der Entwicklungsziele/Handlungsfelder des ILEKs von 2021 zuordnen
- Eine Abstimmung mit der Umsetzungsbegleitung wird empfohlen
- Das Projektvorhaben ist vom Projektträger mit der jeweiligen Gemeinde abzustimmen
- Das Projekt lässt sich eines der Entwicklungsziele/Handlungsfelder des ILEKs zuordnen
- Das Projektvorhaben ist vom Projektträger mit der jeweiligen Gemeinde abzustimmen

### **Auswahlkriterien im Rahmen des Regionalbudgets mit Punktbewertung von 0 bis 3 bzw. 0 bis 4**

- der Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung des Ländlichen Raums,
- der Beitrag zur Stärkung der Familienfreundlichkeit und Generationengerechtigkeit,
- der Beitrag zur Stärkung von Tourismus, Freizeit, Kultur, Brauchtum und Identität,
- Nachhaltigkeit
- Innovationsgehalt des Projekts

- Bürgerschaftliches Engagement und Vernetzung
- Beitrag zum Schutz von Natur, Umwelt und Klima
- Überörtliche und lokale Ausstrahlung des Projekts

Der Fokus zur Anhebung der Projektqualität soll auf die Beratung im Vorfeld und auf die Kommunikation im Projektauftrag gelegt werden. In dieser Kommunikation ist darauf zu achten, dass Projekte gemeinwohlorientiert sein sollen und diese Projekte den reinen Beschaffungsprojekten im Zweifelsfall vorgezogen werden können.

## 7. Termine

- Bewerbungszeitraum: **13. Oktober – 11. Dezember 2023**
- Abgabe der Förderanfragen spätestens am: **11. Dezember 2023**
- Durchführung erst ab **01. Januar 2024** und Abrechnung des Kleinprojekts bis spätestens **20. September 2024**
- Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): **30.09.2024**

Das erforderliche **Antragsformular** und das **Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen unter [ILE Mainschleife Plus: Regionalbudget](#) zur Verfügung.

Weitergehende Informationen finden Sie auch unter: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ([www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser/](http://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser/)) in der Rubrik *Ländliche Entwicklung/ Regionalbudget*.

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:  
Frau Theresa Ott, Tel.: 09381 / 40126, [theresa.ott@volkach.de](mailto:theresa.ott@volkach.de)

### **Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:**

Stadt Volkach  
Verantwortliche Stelle Regionalbudget  
Marktplatz 1  
97332 Volkach

**Volkach, 13. Oktober 2023**

**Ort, Datum**

**Heiko Bäuerlein**

**1. Bürgermeister Stadt Volkach**

**Verantwortliche Stelle**